Departement Geschichte, Universität Basel

Erweiterte Erklärung zur wissenschaftlichen Redlichkeit

(inkl. Reflexion zur Verwendung von KI-gestützten Programmen)

Vorbemerkung: Die Verwendung von KI-gestützten Programmen verändert bisherige Formen des universitären Lernens und wissenschaftlichen Schreibens. Ein Verbot ist an der Universität Basel nicht angestrebt (siehe hier: https://www.unibas.ch/dam/jcr:a17baab0-17b2-437f-9690-159537479b22/Leitfaden-KI-zitieren_v3.pdf). Für wichtig erachtet das Departement Geschichte jedoch eine kritische Reflexion des Einsatzes generativer KI-gestützter Tools bei der Verfertigung von schriftlichen Arbeiten. Nebst den damit oft verbundenen urheber- und persönlichkeitsrechtlichen Problematiken (Training der Modelle mit geschützten Werken, Prompts mit / aus geschützten Werken oder persönlichen Daten etc.) stellt sich im universitären Kontext vor allem auch die Frage, wie sich die Nutzung von generativen KI-gestützten Programmen zu Lernprozessen verhält. Einerseits muss diese Nutzung selbst gelernt werden, andererseits beeinflusst sie Lernprozesse, kann diese im besten Fall fördern, aber auch behindern. Dies ist dann der Fall, wenn elementare Teile des wissenschaftlichen Arbeitens (Recherchieren, Exzerpieren bzw. Zusammenfassen von Literatur, Verschriftlichung von Inhalten und Argumenten) von KI-gestützten Programmen übernommen werden. All diese Fertigkeiten werden nur dann gelernt, wenn sie eigenständig geübt werden – Fehler und Scheitern gehören zu diesem Lernprozess dazu.

Auf der Grundlage dieser Überlegungen ergänzen wir die universitäre Eigenständigkeitserklärung mit einer Aufforderung zur kritischen Reflexion des Gebrauchs von generativen KI-gestützten Programmen.

Für die korrekte Angabe der Verwendung von KI-gestützten Programmen gehen Sie nach dem Leitfaden der Uni Basel vor; dieser enthält auch Formulierungshilfen und Beispiele: https://www.unibas.ch/dam/jcr:e46db904-bf0f-475a-98bc-94ef4d16ad2e/Leitfaden-KI-zitieren_v2.2.pdf

Falls Sie generative KI-gestützte Programme genutzt haben, füllen Sie bitte auch S. 3 dieses Dokuments aus.

Universität Basel
Philosophisch-Historische Fakultät

Erklärung zur wissenschaftlichen Redlichkeit

Ich bestätige hiermit, dass ich vertraut bin mit den Regelungen zum Plagiat der «Ordnung der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel für das Bachelorstudium vom 25. Oktober 2018» (§21) bzw. der «Ordnung für das Masterstudium vom 25. Oktober 2018» (§25) und die Regeln der wissenschaftlichen Integrität gewissenhaft befolgt habe. Die vorliegende Arbeit ist ausserdem weder ganz noch teilweise an einer anderen Fakultät oder Universität zur Begutachtung eingereicht und/oder als Studienleistung, z.B. in Form von Kreditpunkten verbucht worden.

Des Weiteren versichere ich, sämtliche Textpassagen, die unter Zuhilfenahme KI-gestützter Programme verfasst wurden, entsprechend gekennzeichnet sowie mit einem Hinweis auf das verwendete KI-gestützte Programm versehen zu haben.

Eine Überprüfung der Arbeit auf Plagiate und KI-gestützte Programme – unter Einsatz entsprechender Software – darf vorgenommen werden.

Bei begründetem Verdacht auf eine unerlaubte oder nicht gekennzeichnete Anwendung von KI verpflichte ich mich, an der Klärung des Sachverhaltes mitzuwirken, z.B. durch Teilnahme an einem Gespräch.

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass unlauteres Verhalten zu einer Bewertung der betroffenen Arbeit mit einer Note 1 oder mit «nicht bestanden» bzw. «fail» oder zum Ausschluss vom Studium führen kann.

Name, Vorname:

Titel der schriftlichen Arbeit:

Datum: Unterschrift:

Beschreiben Sie, wie Sie für diese Arbeit generative KI-gestützte Programme verwendet haben. Beantworten Sie folgende Fragen:

1) Welches Programm / welche Programme haben Sie verwendet? Wofür haben Sie diese(s) eingesetzt?
2) Wie hat die Verwendung von generativen KI-gestützten Programmen Ihre Arbeit beeinflusst; welche positiven und/oder negativen Erfahrungen haben Sie dabei gemacht?